

## 9. Newsletter – April 2024

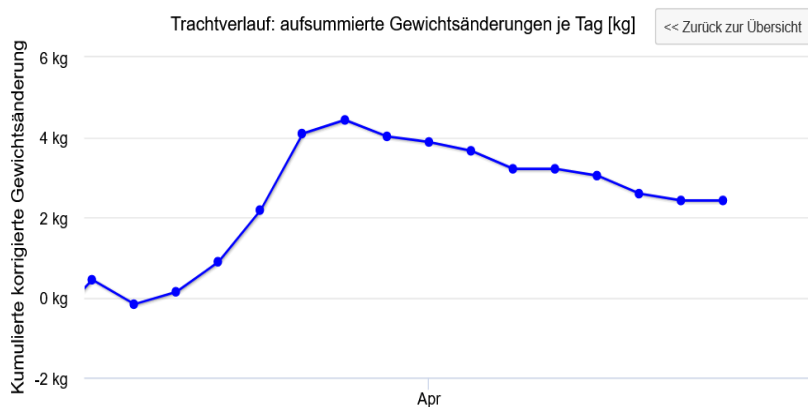
Herzlich willkommen zu unserem neunten Newsletter.

### April April - oder auch „Obstbauern bangen um ihre Ernte“

Obstbauern kämpfen mit Feuer gegen den Frost  
Stand: 23.04.2024, 12:14 Uhr



Eigentlich hatten wir einen ganz normalen April mit typischem Aprilwetter, also warum besteht Grund zur Sorge? Nun, das Problem war eher der März. Die hohen Temperaturen ließen viele Pflanzen, vor allem Obstbäume und auch den Winterraps, viel zu früh blühen, direkt gefolgt von schlechtem Wetter. Die Bienen konnten daher kaum Nektar sammeln. Der auf das gute Wetter folgende nasse und relativ kalte April sorgte dafür, dass das, was gesammelt werden konnte, zu einem großen Teil direkt wieder für die Brutpflege verbraucht wurde. Außerdem fiel beispielsweise die Blüte des Bergahorns komplett dem Wetter zum Opfer. Folglich sind unsere Prognosen, was eine ordentliche Frühtracht angeht, eher bescheiden. Viele Imker müssen sogar zufüttern, um die Völker vor dem Hungertod zu bewahren. Einige Kollegen haben ihre Völker auf einer Waage stehen, die an das sogenannte Trachtnetz angeschlossen ist. Wir können unten sehen, wie der durchschnittliche Verlauf im April in NRW war. Außerdem bereitet uns das Wetter Sorgen, wenn es um die Verhinderung von Schwärmen geht. Die Völker haben stark ins Frühjahr hineingebrütet und neigen daher zum frühen Schwärmen. Bei schlechtem Wetter können wir Imker jedoch nicht eingreifen, da wir bei niedrigen Temperaturen und Regen die Bienenstöcke nicht öffnen können. Mehr zum Thema Bienenschwarm gibt es in der nächsten Ausgabe!



Wir hatten Besuch von der WAZ am Stand – ein gelungener Artikel ist seit 17. April online verfügbar und wurde in der Mülheimer Ausgabe am 18. abgedruckt. Wer ein Abo hat, kann ihn sich hier online anschauen:

### [WAZ – Imkern im Unterricht](#)

Ein Monat Probelesen kostet nur einen Euro. Logischerweise dürfen wir das PDF hier nicht teilen. Im Sommer wird uns die WAZ noch einmal besuchen, um zu sehen, was aus dem Projekt geworden ist. Die Redaktion wird uns dazu während der Projektwoche vor den Sommerferien begleiten. Wir geben natürlich Bescheid, wenn wir wieder prominent sind. 😊

# WAZ



Die Imker Carsten Warta (re.) und Andreas van Treeck hatten die Idee für das Bienen-Projekt. Die Schülerinnen Clara (li., 13) und Matilda (13) freuen sich schon auf den eigenen Schulhonig.  
Quelle: WAZ Lokalteil Mülheim 17.04.2024

Aktuell stehen in Heißen 3 Völker, es werden aber im Laufe des Jahre noch ein paar dazukommen. Bei der DLRG sind es jetzt 4 Völker.

## **Nektar – Flugbenzin und Futter für die Aufzucht der Brut**

Die Definition von Nektar lautet: „eine von Pflanzen produzierte zuckerhaltige Flüssigkeit“. Nektar besteht unter anderem aus den Zuckern Fructose, Glucose und Saccharose sowie aus Wasser, Mineralstoffen und Vitaminen. Der Wassergehalt variiert zwischen 40 und 70%. Dies verdeutlicht den enormen Aufwand für Bienen, daraus Honig herzustellen denn sie bereichern ihn nicht nur mit wertvollen Stoffen und Enzymen sondern reduzieren seinen Wassergehalt auf unter 18%, um den uns bekannten Honig zu erhalten. Für 1kg Honig müssen die Bienen ca. 3kg Nektar eintragen. Pro Flug transportiert eine Biene ca. 0,05g Nektar. Oder anders ausgedrückt, es sind bis zu 120.000 Flugkilometer und mehr als 2 Millionen Blütenbesuche nötig, dieses Kilogramm Honig zu produzieren.

Doch warum investieren Pflanzen in die Produktion von Nektar? Er dient als Belohnung für Bestäuberinsekten, die durch den Nektar angelockt werden. Während die Insekten ihre kohlenhydratreiche Nahrung aufnehmen, streifen sie Pollen ab und tragen so zur Bestäubung der Pflanzen bei. Die meisten dürften diesen Vorgang noch aus dem Biologieunterricht kennen.

Interessanterweise wird Nektar nicht nur in Blüten produziert. Einige Pflanzen besitzen sogenannte extraflorale Nektarien – Saftdrüsen außerhalb der Blüten, die ebenfalls zuckerhaltigen Saft absondern. Dies erklärt, warum es zum Beispiel im Spätsommer in Lorbeerkirschhecken vor Bienen nur so wimmelt, obwohl keine Blüten mehr vorhanden sind. Das Angebot an Nektar hängt neben der Temperatur auch von Wind und Regen ab. Starker Wind kann die Blüten austrocknen, während Regen den Nektar auswaschen kann. Die Nektarproduktion findet in der Regel tagsüber statt, da zu dieser Zeit die Insekten aktiv sind. Zudem produzieren verschiedene Pflanzen zu unterschiedlichen Tageszeiten Nektar. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich unsere Honigbienen darauf einstellen und Pflanzen genau dann besuchen, wenn die Chance auf Nektar am größten ist. Sie merken sich sogar besuchte Trachten und fliegen die nicht vergebens ein zweites Mal an.

Wenn Imker von einer vorhandenen Tracht sprechen, beziehen sie sich meist darauf, dass Pflanzen Nektar produzieren. Dies setzt eine ausreichende Feuchtigkeit und eine Mindesttemperatur von 12-15 Grad Celsius voraus. Passen die Parameter nicht, suchen die Bienen vergebens nach ihrer Belohnung. Damit schließt sich auch der Kreis, warum der diesjährige April für uns eher enttäuschend war. Hoffen wir, dass der Wonnemonat Mai besser wird und unsere Damen ordentlich fliegen können.

Ein späterer Artikel wird sich mit Honigtau und Waldhonig beschäftigen. Dabei werden wir noch erfahren, was der wichtige Unterschied zwischen Blüten- und Honigtau-honig ist und was dies mit verklebten Autodächern zu tun hat.

Einige Zuckerwerte in mg pro Blüte in 24h typischer Trachtpflanzen:

Apfel	1,37
Birne	0,09
Süßkirsche	0,50
Sauerkirsche	1,27
Pflaume	1,50
Raps	0,79
Robinie	2,30
Rosskastanie	1,12
Linde	0,80 – 0,92
Klee	0,14-0,19
Bergahorn	0,9-1,16
Brombeere	2,00

Man sieht, wie vielfältig und vor allem unterschiedlich das Angebot ist. Unsere Damen sind jedoch TOP-Spezialistinnen darin, die besten Trachten finden. Sie nutzen dabei den Schwänzeltanz, um innerhalb ihres Volkes zu kommunizieren und allen zu ‚erzählen‘, wo es das Meiste zu holen gibt!

### **Euer Team der Pott-Biene**

Einen Newsletter verpasst? Das Archiv findet ihr [hier](#).

Schaut auch mal bei [pott-biene.de](http://pott-biene.de) , [Facebook](#) oder Instagram [Insta](#) vorbei 😊